

Kurzinhalt

	Marte Meo Informationen & Filmsequenzen	7
	Inhalt	9
	Über dieses Buch	20
Kap. 1:	Die Ausgangssituation Eine Idee wird geboren	23
	DER TRAININGSPROZESS BEGINNT	27
Kap. 2:	Erstes Gespräch zwischen Patrick und seiner Pflegermutter Rita Sich gegenseitig Fragen stellen	29
Kap. 3:	»Long Distance SuperVision« zum Kommunikationstraining mit Patrick Unterstützung aus Eindhoven für das erste Review	31
Kap. 4:	Das erste Review mit Patrick Erste Ansätze gelungener Kommunikation vor Augen führen	35
Kap. 5:	Review mit der Pflegermutter Die Pflegermutter zur Mitarbeit gewinnen	41
Kap. 6:	Zweites Gespräch zwischen Patrick und seiner Pflegermutter Rita Nachfrage zu einem persönlichen Thema	43
Kap. 7:	Das zweite Review mit Patrick In Gesichtern Emotionen lesen lernen	47
Kap. 8:	Drittes Gespräch zwischen Patrick und seiner Pflegermutter Rita Mit persönlichen Fragen an seinem Gegenüber Interesse zeigen	55
Kap. 9:	Das dritte Review mit Patrick Aus verfahrenen Situationen heraus kommen	59

Kap. 10:	Viertes Gespräch zwischen Patrick und der Trainerin Mit Freude und Interesse in die Welt eines Gegenübers eintauchen	65
Kap. 11:	Wiedereinstieg ins Training mit Pflegeschwester Iris Von entwickelten Fähigkeiten profitieren	77
Kap. 12:	Abschlussgespräch und Auswertung Wirkung des Trainings im alltäglichen Leben	81
Kap. 13:	Interview zwischen MARIA AARTS & HILDEGARD RAUSCH (Eindhoven, 19. Januar 2009) Was hat den Kommunikationsprozess mit Patrick so erfolgreich gemacht?	87
ANHANG:	Checkliste	101
	Die Marte Meo Review-Checkliste & Praktische Hinweise	
	1. Marte Meo Review-Checkliste	103
	2. Praktische Hinweise für die Marte Meo-Review-Checkliste	106
	DVD: Mir fällt nix ein	Rückseite Umschlag

Marte Meo Informationen & Filmsequenzen

Die Marte Meo Informationen:

Info.Nr.	Titel	Kap.	Seite
1	Long Distance SuperVision (LDSV)	3	31
2	Review	4	35
3	Sich selbst benennen	4.2	39
4	Reihen bilden	6.2	44
5	Die Botschaft hinter dem vordergründig gezeigten Verhalten	6.4	46
6	Positiv Leiten	7.2	49
7	Happ-Happ	7.5	52
8	Interaktionsanalyse	7.6	53
9	Sich in der Kommunikation abwechseln	9.3	61
10	Sich mit anderen in einem sozialen Tanz bewegen	10.5	72
11	Der Initiative des Gegenübers folgen	10.6	73
12	Coffee, Cookies & The Dog	12.1	81

Die Filmsequenzen:

Films.Nr.	Titel	Kap.	Seite
1	Mir fällt nix ein	2.1	29
2	Patrick stellt zwei Sachfragen	2.1	30
3	Erklärungen zum Ablauf des Reviews	4.1	36
4	Da geht's euch beiden doch richtig gut zusammen	4.2	37
5	Patrick benennt sich selbst	4.2	38
6	Hochheben eines gelungen Moments	4.2	39
7	Begeisterung der Pflegemutter über die Arbeit mit Patricks Fähigkeiten	5.2	42
8	Patricks Freude auf das Lob der Pflegemutter	5.2	42

Die Filmsequenzen:

Films.Nr.	Titel	Kap.	Seite
9	Quatsch machen aus einem Mangel an Fragen heraus	6.3	45
10	Erklärung für Dialog: »Du sagst – Sie sagt – Du sagst«	7.2	48
11	Gesichter lesen	7.3	50
12	Patrick entwickelt ein gutes Gespür für seine Pflegemutter	7.4	51
13	Persönliche Fragen zum Thema »Kinder und Tiere« finden	8.1	55
14	Langes Überlegen führt zu keinem Ergebnis	8.2	56
15	Ansätze freundlicher Atmosphäre bewusst machen	9.1	59
16	Mit einem Gesprächseinwurf zeigen, dass man dabei ist	9.2	60
17	Mit weiteren sichtbaren Fortschritten vertraut machen	9.4	62
18	Eine »Warum-Frage« löst einen regen Austausch aus	10.2	66
19	Patrick schließt an das Thema an und bringt eigene Ideen ein	10.2.4	68
20	»Warum-Fragen« aus dem Alltag in der Schule	10.3	70
21	Sich einfühlen in eine fremde Situation	10.4	71
22	Gesprächspartnerin folgen und ihre »innere Welt« kennenlernen	10.6	72
23	Mit Fragen gegenseitiges Interesse an Schule & Praktikum zeigen	11.1	77
24	Patrick sieht sich als Vorbild in 35 Ländern	12.1	82
25	Die Entwicklung von Blickkontakt	12.4	83
26	Präsentation im Vorstellungsgespräch	12.6	85

Inhalt

Kurzinhalt	5
Marte Meo Informationen & Filmsequenzen	7
<hr/>	
Über dieses Buch	20
Ziel dieses Buches und der beigelegten DVD	20
Die Idee zum Kommunikationstraining wird geboren	20
Aufbau des Buches und der DVD	20
Ziel des Trainings: Unterstützung von Entwicklungsprozessen	21
Marte Meo mit Jugendlichen	21
Danken möchte ich...	22
<hr/>	
1 KAPITEL 1: Die Ausgangssituation	23
Eine Idee wird geboren	
1.1. Patricks Vorgeschichte	23
1.2. Anliegen der Pflegemutter: Wie kann ich Patrick in seiner Kommunikationsfähigkeit fördern?	24
1.3. Erster Film zur Diagnose	24
1.3.1. Aufnahme einer Essenssituation in der Pflegefamilie	24
1.3.2. Marte Meo Entwicklungsdiagnose	24
1.4. Review mit der Pflegemutter	25
1.5. Vorschlag zum Kommunikationstraining: Sich gegenseitig Fragen stellen	25
<hr/>	
DER TRAININGSPROZESS BEGINNT	27
<hr/>	
2 KAPITEL 2. Erstes Gespräch zwischen Patrick und seiner Pflegemutter Rita	29
Sich gegenseitig Fragen stellen	
2.1. Die Aufgabe: Sich gegenseitig Fragen stellen	29
 1 Filmsequenz 1: Mir fällt nix ein	29
 2 Filmsequenz 2: Patrick stellt zwei Sachfragen	30





2.2.	Entwicklungsdiagnose zum Kontakt- und Gesprächsverhalten	30
<hr/>		
3	KAPITEL 3. »Long Distance SuperVision« zum Kommunikationstraining mit Patrick Unterstützung aus Eindhoven für das erste Review	31
	01 Marte Meo Information 1: »Long Distance SuperVision« (LDSV)	31
3.1.	Informationen zum ersten Gespräch mit Patrick	31
3.2.	Kommentar von Maria Aarts	32
3.3.	Wo zeigt Patrick Fähigkeiten? Wo sind gute Bilder zu finden?	33
3.4.	Empfehlungen von Maria Aarts zur Weiterarbeit	33
<hr/>		
4	KAPITEL 4. Das erste Review mit Patrick Erste Ansätze gelungener Kommunikation vor Augen führen	35
	Gezieltes Herausarbeiten der Marte Meo Information	35
	02 Marte Meo Information 2: Review	35
4.1.	Einleitung des Reviews	36
	03 3 Filmsequenz 3: Erklärungen zum Ablauf des Reviews <i>Die Arbeit mit der Marte Meo Review Checkliste:</i>	36
	• Angemessener Ton	
	• Beschreibung von Struktur und Ablauf	
	• Positionierung zum Gegenüber	
4.2.	Drei ausgewählte Filmsequenzen machen Patrick mit seinen Fähigkeiten vertraut	37
	04 4 Filmsequenz 4: Da geht's euch beiden doch richtig gut zusammen	37
	<i>Die Arbeit mit der Marte Meo Review Checkliste:</i>	37
	• Beginn mit einem emotional positiven Einstieg	
	05 5 Filmsequenz 5: Patrick benennt sich selbst	38
	<i>Die Arbeit mit den Marte Meo Elementen:</i>	38
	• Sich selbst benennen	
	03 Marte Meo Information 3: »Sich selbst benennen«	39






	06 Filmsequenz 6: Hochheben eines gelungen Moments	39
	<i>Die Arbeit mit der Marte Meo Review Checkliste:</i>	39
	• Gute Äußerungen wiederholen und groß machen	
<hr/>		
5	KAPITEL 5. Review mit der Pflegemutter	41
	Die Pflegemutter zur Mitarbeit gewinnen	
5.1.	Trainingseinheiten alleine reichen nicht: Die Mitarbeit der Pflegemutter ist wichtig	41
5.2.	Die unterstützende Haltung der Pflegemutter	41
	07 Filmsequenz 7: Begeisterung der Pflegemutter über die Arbeit mit Patricks Fähigkeiten	42
	<i>Die Arbeit mit den Marte Meo Elementen:</i>	42
	• Fähigkeiten bewusst machen & gleichzeitig aktivieren	
	08 Filmsequenz 8: Patricks Freude auf das Lob der Pflegemutter	42
	<i>Die Arbeit mit den Marte Meo Elementen:</i>	42
	• Ein gutes Bild vor Augen führen	
<hr/>		
6	KAPITEL 6. Zweites Gespräch zwischen Patrick und seiner Pflegermutter Rita	43
	Nachfragen zu einem persönlichen Thema	
6.1.	Die Aufgabe: Nachfragen zu einem persönlichen Thema	43
6.2.	Patrick nimmt die Aufgabe sehr ernst	43
	04 Marte Meo Information 4: Reihen bilden	44
6.3.	Bemerkenswerte Szene – Patrick reflektiert sich selbst	44
	09 Filmsequenz 9: Quatsch machen aus einem Mangel an Fragen heraus	45
6.4.	Die Botschaft hinter dem vordergründigen Verhalten erkennen	45
	05 Marte Meo Information 5: Die Botschaft hinter dem vordergründig gezeigten Verhalten	46
	<i>Die Arbeit mit der Marte Meo Review Checkliste & den Marte Meo Elementen:</i>	46

- Die Botschaft hinter dem vordergründig gezeigten Verhalten erkennen
- Den springenden Punkt groß machen und zur Stimulierung des Entwicklungsprozesses nutzen
- Einen klaren Beginn und ein eindeutiges Ende gestalten

7	KAPITEL 7. Das zweite Review mit Patrick In Gesichtern Emotionen lesen lernen	47
7.1.	Mit Hilfe von Bildern die Emotionen Anderer lesen lernen	47
7.2.	Einleitung zum Review: Viele gute Bilder zeigen einen Entwicklungssprung	47
	06 Filmsequenz 10: Erklärung für Dialog: »Du sagst – Sie sagt – Du sagst«	48
	Die Arbeit mit der Marte Meo Review Checkliste & den Marte Meo Elementen:	48
	<ul style="list-style-type: none"> • Einen klaren Anfang und ein klares Ende setzen • Die einzelnen Schritte des Verfahrens benennen • Zur Vermittlung von Einsichten und Erkenntnissen eine anschauliche und detailreiche Sprache verwenden 	
	06 Marte Meo Information 6: Positiv Leiten	49
7.3.	Passende Bilder auswählen	50
	06 Filmsequenz 11: Gesichter lesen	50
	Die Arbeit mit der Marte Meo Review Checkliste:	50
	<ul style="list-style-type: none"> • Die richtigen Bilder verwenden 	
7.4.	Spüren was in einem Anderen vorgeht	50
	06 Filmsequenz 12: Patrick entwickelt ein gutes Gespür für seine Pflegemutter	51
	Die Arbeit mit der Marte Meo Review Checkliste:	51
	<ul style="list-style-type: none"> • Den Dialog aktivieren • Bei guten Bildern möglichst lange verweilen 	
7.5.	Bei guten Bildern lange verweilen	52
	07 Marte Meo Information 7: Happ-Happ	52

7.6.	Zugänge zu eigenen und fremden Gefühlen ermöglichen	53
	<i>Die Arbeit mit der Marte Meo Review Checkliste:</i>	53
	• Zur Übermittlung konkreter Information die Technik der Interaktionsanalyse verwenden	
	08 Marte Meo Information 8: Interaktionsanalyse	53
7.7.	Patrick befindet sich in einem Energiestrom und schlägt von sich aus weitere Gespräche vor	54
<hr/>		
8	KAPITEL 8. Drittes Gespräch zwischen Patrick und seiner Pflegemutter Rita	55
	Mit persönlichen Fragen an seinem Gegenüber Interesse zeigen	
8.1.	Die Aufgabe: Zwei persönliche Fragen zu einem Thema seiner Pflegemutter stellen	55
	13 Filmsequenz 13: Persönliche Fragen zum Thema »Kinder und Tiere« finden	55
	<i>Die Arbeit mit den Marte Meo Elementen:</i>	56
	• Sich selbst benennen	
8.2.	Patricks Repertoire an persönlichen Fragen ist schnell erschöpft	56
	14 Filmsequenz 14: Langes Überlegen führt zu keinem Ergebnis	56
8.3.	Sein Scheitern an der Aufgabenstellung weckt vertraute Gefühle von Inkompetenz	57
<hr/>		
9	KAPITEL 9. Das dritte Review mit Patrick	59
	Aus verfahrenen Situationen heraus kommen	
9.1.	Nach der Niedergeschlagenheit wieder Leichtigkeit entstehen lassen	59
	15 Filmsequenz 15: Ansätze freundlicher Atmosphäre bewusst machen	59
	<i>Die Arbeit mit der Marte Meo Review Checkliste:</i>	59
	• Den richtigen Ton anschlagen	

9.2.	Fähigkeiten zum Beleben eines Gesprächs hervorheben	60
	 16 Filmsequenz 16: Mit einem Gesprächseinwurf zeigen, dass man dabei ist	60
9.3.	Patricks Ansätze zum Dialog unterstützen und fördern	60
	Die Arbeit mit der Marte Meo Review Checkliste & den Marte Meo Elementen:	60
	• Den Dialog aktivieren	
	• Sich in der Kommunikation abwechseln	
	• Nur Fragen stellen, die ein Gegenüber beantworten kann	
	 09 Marte Meo Information 9: Sich in der Kommunikation abwechseln	61
9.4.	Positive Beschreibungen für defizitäre Sichtweisen anbieten	61
	 17 Filmsequenz 17: Mit weiteren sichtbaren Fortschritten vertraut machen	62
	Die Arbeit mit den Marte Meo Elementen:	62
	• Sich selbst benennen	
	• Pausen machen	
9.4.1.	Konstruktive Anteile von Gesprächspausen aufzeigen	62
9.4.2.	Das »Annehmen von Hilfe« als Stärke und kluges Verhalten beschreiben	63
9.5.	Auch in verfahrenen Situationen nach positiven Momenten suchen	63
<hr/>		
10	KAPITEL 10. Viertes Gespräch zwischen Patrick und der Trainerin Mit Freude und Interesse in die Welt eines Gegenübers eintauchen	65
10.1.	Die fremde Lebenswelt seiner Gesprächspartnerin soll persönliches Fragen erleichtern	65
10.2.	Patrick erlernt Fähigkeiten für den Dialog	65
	 18 Filmsequenz 18: Eine »Warum-Frage« löst einen regen Austausch aus	66
	Die Arbeit mit den Marte Meo Elementen:	66
	• Sich selbst benennen	
	• Sich in der Kommunikation abwechseln	

10.2.1. Patrick findet in den Ausführungen seiner Gesprächspartnerin Anknüpfungspunkte	67
10.2.2. Er wechselt die Rolle und übernimmt die Gesprächsführung	67
10.2.3. Er erfährt, wie man eine Schwäche selbstverständlich benennen kann	67
10.2.4. Patrick übt sich in eigenen Formulierungen	68
 19 Filmsequenz 19: Patrick schließt an das Thema an und bringt eigene Ideen ein	68
<i>Die Arbeit mit der Marte Meo Review Checkliste & den Marte Meo Elementen:</i>	69
• Aktivierung des Dialogs	
• Reaktion abwarten und bestätigen	
10.2.5. Er zeigt seiner Gesprächspartnerin, dass er ihr folgt	69
10.2.6. Er kann mit deren Unverständnis an seinen Ausführungen umgehen	69
10.3. Patrick bezieht seine eigene Erfahrungswelt mit ein	69
 20 Filmsequenz 20: »Warum-Fragen« aus dem Alltag in der Schule	70
<i>Die Arbeit mit den Marte Meo Elementen:</i>	70
• Sich selbst benennen	
10.4. Patrick zeigt Empathie	71
 21 Filmsequenz 21: Sich einfühlen in eine fremde Situation	71
10.5. Patrick gelangt in einen »sozialen Rhythmus« mit seiner Gesprächspartnerin	71
<i>Die Arbeit mit den Marte Meo Elementen:</i>	71
• Sich mit anderen in einem sozialen Tanz bewegen	
 10 Marte Meo Information 10: »Sich mit anderen in einem sozialen Tanz bewegen«	72
10.6. Patrick zeigt, wie er ein Gespräch gut beenden kann	72
 22 Filmsequenz 22: Der Gesprächspartnerin folgen und ihre »innere Welt« kennenlernen	72
<i>Die Arbeit mit den Marte Meo Elementen:</i>	73
• Folgen, um die »innere Welt« eines Gegenübers kennenzulernen	
• Sich selbst benennen	

11	Marte Meo Information 11: Der Initiative des Gegenübers folgen	73
10.7.	Patrick zeigt deutlich sichtbare Entwicklungsschritte	74
10.8.	Abschlussfeedback: Das ist doch ein ganz neuer Patrick	74
	Die Arbeit mit den Marte Meo Elementen:	74
	• Das gute Gefühl so lange als möglich halten	
	• Möglichkeit zum »Happ-Happ« geben	
10.9.	Vorschlag einer Trainingspause, um begonnene Entwicklung im Alltag fortzusetzen	75
<hr/>		
11	KAPITEL 11. Wiedereinstieg ins Training mit Pflegeschwester Iris Von entwickelten Fähigkeiten profitieren	77
11.1.	Patrick und Iris führen ein Alltagsgespräch zum Verlauf ihres Tages	77
	23 Filmsequenz 23: Mit Fragen gegenseitiges Interesse an der Schule und Praktikum zeigen	77
11.2.	Patrick ist locker geworden und »bleibt am Ball«	78
11.3.	Erkennbare Fähigkeiten nach sechs Monaten Trainingspause	78
11.4.	Fazit: Patrick konnte im Training erworbene kommunikative Fähigkeiten in den Alltag integrieren	79
<hr/>		
12	KAPITEL 12. Abschlussgespräch und Auswertung Wirkung des Trainings im alltäglichen Leben	81
12.1.	Vorführen der ausgewählten Filmausschnitte	81
	12 Marte Meo Information 12: Coffee, Cookies & The Dog	81
	24 Filmsequenz 24: Patrick sieht sich als Vorbild in 35 Ländern	82
12.2.	Zustimmung zur Freigabe der Filmaufnahmen, um anderen Jugendlichen Mut zu machen	82
12.3.	Patrick beschreibt sich im Rückblick als »hirntot«	82
12.4.	Patrick sieht sich noch nicht am Ende seiner Entwicklung	83
	25 Filmsequenz 25: Die Entwicklung von Blickkontakt	83
	Die Arbeit mit dem Marte Meo Leitgedanken:	83
	• Schritt für Schritt	

12.5.	Resümee von Patrick und seiner Pflegemutter zu den Wirkungen des Trainings	84
12.5.1.	Pflegemutter: Filmaufnahmen zeigten Ressourcen auf	84
12.5.2.	Patrick: »Da sieht man sich selbst und wie man auf andere Leute wirkt«	84
12.6.	Ein Vorstellungsgespräch zeigt die Wirkungen des Trainings im alltäglichen Leben	84
	26 Filmsequenz 26: Präsentation im Vorstellungsgespräch	85
12.7.	Das Ziel des Marte Meo Kommunikationstrainings wurde erreicht: Patrick entwickelt sich »aus eigener Kraft« weiter	86
<hr/>		
13	KAPITEL 13. Interview zwischen MARIA AARTS & HILDEGARD RAUSCH (Eindhoven, 19. Januar 2009)	87
	Was hat den Kommunikationsprozess mit Patrick so erfolgreich gemacht?	
13.1.	Hildegard fragt Maria: Wie kam es bei dir zur Idee, für Patrick ein Kommunikationstraining vorzuschlagen?	89
13.2.	Maria fragt Hildegard: Wie hast du Patrick motivieren können?	91
13.2.1.	<i>Die Pflegemutter konnte zur Zusammenarbeit gewonnen werden</i>	92
13.3.	Hildegard fragt Maria: Von was hast du dich bei der Gestaltung des Prozesses leiten lassen?	93
13.4.	Maria fragt Hildegard: Wie hast du passende Bilder für das Review gefunden?	94
13.5.	Hildegard fragt Maria: Was hat dazu beigetragen, dass Patrick diese erfolgreiche Entwicklung genommen hat?	96
13.6.	Maria fragt Hildegard: Was hast du als Trainerin zusammen mit Patrick gelernt?	97

ANHANG

Die Marte Meo Review-Checkliste & Praktische Hinweise 101

[aus: »Marte Meo – Ein Handbuch«, 2. Ausgabe, ISBN 978-90-75455-14-4, S. 289-304.]

1. Marte Meo Review-Checkliste 103

Der Aufbau dieses Kapitels 103

Eins der wichtigsten Elemente: Der Review-Prozess 103

Jonglieren mit »Technik, Kommunikation & Information« 104

Drei Ebenen des Lernens 104

MARTE MEO-REVIEW-CHECKLISTE 105

2. Praktische Hinweise für die Marte Meo-Review-Checkliste 106

Sorge dafür, dass du mit den technischen Geräten umgehen kannst 106

Mache einen emotionalen Einstieg: »Kaffee, Kekse & Der Hund«
(»Coffee, Cookies & The Dog«) 106

Mache einen klaren Anfang 107

Sorge für günstige Bedingungen 107

Nimm einen geeigneten Sitzplatz ein 107

Erkläre den Ablauf des Reviews 107

- Wenn es das erste Review ist, erläutere ihnen den Ablauf 107

- Ist es nicht das erste Review, und die Eltern sind mit den
Rahmenbedingungen vertraut 108

Benenne den Ablauf »Schritt für Schritt« 108

Wiederhole die Fragen, die Sorgen, die Wünsche oder den letzten
Arbeitspunkt des Klienten 109

- Das Programm passt sich der Familie an 109

Setze punktgenaue, geeignete Ausschnitte ein, um Information
zu vermitteln 109

Schau die Eltern, anderen Betreuer oder Klienten an, wenn du mit
ihnen sprichst 110

Warte auf eine Reaktion 110

Schenk dem Klienten oder Betreuer deine Aufmerksamkeit,
wenn er spricht 110

Setze einen Dialog in Gang 110

Stoße einen Entwicklungsprozess an. Der entscheidende
Marte Meo-Moment 111

Achte auf emotionale Initiativen der Eltern, anderer Betreuer
oder Personen 111

Gefühle benennen 111

Setze für jedes Thema einen klaren Anfang und ein klares Ende 111

Benenne dein eigenes Tun 112

Setze jeden Ausschnitt in den jeweiligen Zusammenhang!	112
Teile die neuen Kenntnisse in einer präzisen und anschaulichen Sprache mit – die Informationen müssen umsetzbar sein	112
Setze die Interaktionsanalyse als Methode ein, um konkrete Informationen zu vermitteln	112
Stelle eine Verknüpfung zu den Marte Meo-Informationen über unterstützendes Elternverhalten bei spezifischen Entwicklungsschritten des Kindes her	113
Wähle die besten Äußerungen des Klienten und bestärke diese	113
Hilf den Eltern, die Informationen einzuordnen	113
Sprich im passenden Tonfall	113
Das Ende der Sitzung	113
- Arbeitspunkt »Benennen« mit Hilfe der »MARTE MEO-3W-BERATUNGSSYSTEM« (<i>Beispiel</i>)	114
<hr/>	
Publikationen Maria Aarts	115
Publikationen Hildegard Rausch	117
Weitere Informationen	118
Marte Meo Bewegung	119
DVD: Mir fällt nix ein	Rückseite Umschlag

Über dieses Buch

Ziel dieses Buches und der beigefügten DVD

In diesem Buch und dem beigefügten Filmmaterial auf DVD wird das MARTE MEO Kommunikationstraining mit einem Jugendlichen in einer Einrichtung der öffentlichen Jugendhilfe dokumentiert. Es ist als Lese- und Lehrbuch konzipiert, weil es sowohl die Entwicklungsgeschichte des 16jährigen Patricks erzählt, als auch die Leitgedanken und konkreten Arbeitsschritte der Trainerin, auf der Grundlage des MARTE MEO Konzepts, heraus arbeitet. Dabei werden einzelne Elemente dieses Konzeptes anschaulich erklärt.

Die Idee zum Kommunikationstraining wird geboren

Im Rahmen eines Ausbildungskurses für MARTE MEO Therapeuten in Eindhoven (Niederlande) brachte ich als Ausbildungskandidatin Filmmaterial aus einer professionell arbeitenden Pflegefamilie mit, welches aus einem Supervisionsprozess mit der Pflegemutter heraus entstanden war. Die dazu gehörige Fragestellung der Pflegemutter bezog sich darauf, wie der 16jährige Patrick, der auf dem Filmausschnitt inmitten seiner Pflegegeschwister zu sehen war, in seiner Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit unterstützt werden könnte. *Maria Aarts* schlug zu diesem Zweck ein Kommunikationstraining mit dem Jugendlichen und seiner Pflegemutter vor und gab mir auch ganz konkrete Empfehlungen an die Hand, wie damit zu beginnen sei. Daraus entwickelte sich ein Prozess, der über 13 Monate, von April 2006 bis Mai 2007 andauerte. Eingebunden in diesen Prozess waren *Patrick*, seine Pflegemutter *Rita*, *ich* selbst als Trainerin und *Maria Aarts* als begleitende Supervisorin. Die Trainingseinheiten fanden in meinem Gartenhaus statt.

Aufbau des Buches und der DVD

Das vorliegende Buch und die dazu gehörige DVD enthalten als Kernstück die Dokumentation dieses Kommunikationsprozesses, ergänzt durch ein Nachfolgegespräch von Patrick und seiner Pflegeschwester Iris, das nach sechs Monaten in der Pflegefamilie aufgezeichnet wurde. Daran schließen sich Auszüge aus einem Abschluss- und Auswertungsgespräch an, das Maria ein Jahr nach Abschluss des Trainings mit Patrick und seiner Pflegemutter geführt hat. Den Abschluss bildet ein Interview zwischen Trainerin und Supervisorin, in dem sie Fragen, die immer wieder gestellt werden, aufgreifen und beantworten.

Das Buch und die DVD geben Auskunft zum Konzept und zum Ablauf des Trainings. Parallel dazu wird die Entwicklung von Patrick, welche Fähigkeiten er sich Schritt für Schritt mit Hilfe des Trainings aneignete, im Film gezeigt und im Buch beschrieben.

Bei der Analyse der aufgezeichneten Gespräche, welche Patrick mit seiner Pflegemutter, seiner Trainerin und nach Abschluss des Trainings auch mit seiner Pflegeschwester Iris führte, werden die MARTE MEO Elemente für eine gelingende Kommunikation heraus gestellt. Für die Analyse der Reviews, welche das Kernstück der Arbeit der Trainerin mit Patrick bilden, werden die Checklisten zum Review aus dem Handbuch von *Maria Aarts*⁽¹⁾ als Grundlage genommen. Sie befinden sich auch als Anhang in diesem Buch.⁽²⁾

Auch die Filmsequenzen sind in das Buch aufgenommen und dort nachzulesen. Erkennbare Elemente des MARTE MEO Konzeptes und von der Trainerin angewandte Elemente aus der MARTE MEO Review Checkliste werden aus dem Filmmaterial besonders hervorgehoben und beschrieben.

Die begleitende Supervision von Maria Aarts, die zum Teil über Mailkontakt als »*Long Distance SuperVision*« (LDSV) erfolgte, ist an verschiedenen Stellen in die Dokumentation mit aufgenommen.

Ziel des Trainings: Unterstützung von Entwicklungsprozessen

Der Fokus in diesem Training liegt ausschließlich auf der Unterstützung von Entwicklungsprozessen. Gibt es Bedarf auch in anderen Bereichen, was bei Patrick sicher zutrifft, kann diese Entwicklungsförderung zum Beispiel durch ein therapeutisches Angebot ergänzt werden.

Der Fokus liegt auch auf der Arbeit mit Patricks Ressourcen und Fähigkeiten. Kleine Ansätze förderlichen Verhaltens, die in den Filmaufnahmen erkennbar sind, werden Patrick mit der dazu gehörigen Information gezeigt, um Weiterentwicklung zu ermöglichen. Das bedeutet nicht, dass das, was er alles noch nicht entwickelt hat, nicht auch gesehen wird. Seine Defizite sind aber so offensichtlich, dass wir uns ganz bewusst auf das Herausarbeiten seiner Stärken konzentrieren, die erst auf den zweiten Blick und mit Hilfe von MARTE MEO Checklisten erkennbar werden. Zudem ist die Ressourcenorientierung ein grundlegender Baustein der MARTE MEO Methode.

Marte Meo mit Jugendlichen

Mit der Veröffentlichung des vorliegenden Materials soll an einem Beispiel gezeigt werden, wie speziell die Altersgruppe der Jugendlichen von einer gezielten Unterstützung durch MARTE MEO profitieren kann. Immer wieder wird bei Präsentationen der MARTE MEO Methode, in denen Filme im Umgang

mit Babys und Kleinkindern als Basisfilme eingesetzt werden, die Frage gestellt, ob denn auch Jugendliche mit MARTE MEO erreichbar seien und wenn ja, wie das in der Praxis aussehen könnte. Mit vorliegender Dokumentation sollen speziell Fachkräfte aus der Arbeit mit Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen angeregt werden, MARTE MEO zur Unterstützung von Jugendlichen einzusetzen.

Danken möchte ich...

Danken möchte ich **Maria Aarts**, die mir die Idee für dieses Training mitgab, es konzeptionell begleitete und abgestimmt auf die Persönlichkeit und den Entwicklungsbedarf von Patrick maßgeschneiderte Aufgaben zur Weiterarbeit entwickelte. Als Supervisorin ging es ihr auch darum, mir als Trainerin meine Stärken in der Arbeit mit Jugendlichen bewusst zu machen, was die Wahl meines zukünftigen Schwerpunktes mit MARTE MEO entscheidend beeinflusst hat.

Danke sagen möchte ich auch **Patricks Pflegemutter Rita**, der es gelang, Patrick zu diesem Training zu motivieren, die sich über kleinste Entwicklungsschritte mit ihm freute und seine im Training entwickelten Fähigkeiten im alltäglichen Leben weiter unterstützte.

Mein größter Dank aber gilt **Patrick**, der sich, trotz großer Scheu vor Menschen, auf ein Training mit einer ihm völlig unbekanntem Person eingelassen hat, der sich in die Rolle des Lernenden begab und das, was ihm in den Trainingseinheiten »vor Augen geführt« wurde, in sein alltägliches Leben übernahm, auch über das Training hinaus.

Letztendlich hat **Patrick** durch seine Bereitschaft, an diesem Kommunikationstraining teilzunehmen und trotz Rückschlägen dabei zu bleiben, auch mir einen Lernprozess ermöglicht, den ich mit diesem Buch und der dazu gehörigen DVD an Sie als Leserinnen und Leser weitergeben möchte.

HILDEGARD RAUSCH

Alsbach-Hähnlein, Juni 2009

Anmerkung:

- (1) AARTS, MARIA. *Marte Meo. Ein Handbuch*, 2. überarbeitete Ausgabe. 360 S. ISBN 978-90-75455-14-4. Eindhoven: Aarts Productions, 2009, Kap. 5, S. 289-304.
- (2) Siehe Anhang in diesem Buch, »Die Marte Meo Review-Checkliste & Praktische Hinweise«, S. 101 ff.